

„nimmt von dem Menschen, nicht vom Feinde
Kunde;

„nur für's Gefecht bleibt unser Haß gespart.
„Drum sorget selbst für Kranke und Gesunde!
„stellt euer Kriegsschiff her recht aus dem Grunde,
„An unserm Strand für weitre Fahrt.

„Fehl's euch an Geld, — auch das ist auszu-
gleichem

„in dem Verkehr durch sichernden Verein.
„Euch wird mein Paß, Gefechten auszuweichen,
„bis jenseits der Bermuden Schutz verleihn.
„Doch wenn nachher euch Spanier erreichen,
„vor ihnen dann ihr müßt die Segel streichen,
„seyd ihr sammt Schiff und Mannschaft mein!“

Arthur vom Nordstern.

Chrysalide.

(Fortsetzung.)

Eines Morgens ließ ihr Vater sie in sein Kabinett rufen. Er hatte mehrere, sonderbar gebrochene, auf goldberändertem Papier geschriebene, offene Billets neben sich liegen, die er nicht ohne Lächeln anblickte. Gleichwohl lag ein gewisser Ernst in seinen Zügen, den auch Chrysalide kannte, und der ihr, mit Herzklopfen empfand sie es eben, etwas Bedeutendes, Feierliches weissagte.

„Seh' Dich, Lydchen!“ — sagte der Vater mild.

Chrysalide zögerte.

„Na — seh' Dich nur!“ — fügte der Hofrath etwas barsch hinzu.

Lydchen folgte. — Ihr Busen hob sich ängstlich. Der Vater blickte noch einmal in die Billets, dann sagte er mit ziemlich trockenem Tone: „Dane Vorrede, — Lyde, Du sollst heurathen. Ich bin alt, — unterbrich mich nicht! — zwar rüßig, aber ferdlich, wie Jeder, und meinem Ziele näher, als mancher Andre. Du bist jung, reich, erträglich hübsch und brauchst einen Versorger. Ich hoffe, daß Du weder im Kopf noch im Herzen etwas hegst, was nicht in meine Pläne taugt. Ich hoffe es um Dinetwillen, denn ich, für mein Theil, nehme darauf nicht die geringste Rücksicht. Du weißt, wie ich von den jungen Leuten heut zu Tage denke, und noch kenne ich keinen, der mich zu einer Ausnahme vermocht hätte, auch konnst Du und ich nicht darauf warten. Hier“ — er nahm die Billets in die Hand, — „haben drei wackre Männer um Dich angehalten und mir diese Billets, zur Mittheilung an Dich, gesandt. Merk also auf. Einen müßt Du wählen, welchen? — dazu lasse ich Dir vier Wochen Bedenkzeit. — Willst Du aber Deinem Vater eine Freude machen, so nimmst Du den, dessen

Billet ich zuletzt lese. Wählst Du aber Keinen, so wähle ich für Dich und ein Vierteljahr darauf ist die Hochzeit. Comödien - Zierereien, als da sind Thränen, Fußfälle und dergleichen ganz vergebliche Poffen fürchte ich von meiner klugen und guten Chrysalide nicht. Jetzt merk auf!“ — Er begann zu lesen:

„Kapitales Mädchen!

Obschon mir manchmal Herz und Hand gezittert haben, wenn so ein recht braver, grader Sechszehner oder ein stark hauend Schwein sich vor meinem seligen Schweißhand, dem Grunewald, stellte —“

„Vom Hegerenter Paffan!“ — seufzte Lydchen.

Der Hofrath legte den Zettel zur Seite und eröffnete den zweiten:

„Schuldigst verehrte Jungfer!

An Ew. ergeht meine gehorjamste Meldung, daß, nachdem manche Bombe von Senzern in der Luft krepirte, ohne in Dero wohl-kasamatierte Herzens-Citadelle zu gelangen, ich mich am 10ten dieses, Abends 6 Uhr 3 Min., zu einem Hauptsturme und — wo möglich, — Legung einer Bresche — entschlossen —“

„Vom Major Spaltekopf!“ — sagte Chrysalide mit banger Ahnung, denn der Vater ergriff eben den dritten und letzten Zettel und begann folgendermaßen:

„Hochpreisliche und admirabelste Demoiselle! Gleich wie manch' ein unscheinbares Injectum auf denen Blättern der Rose umher krecht, als welche Rose ein Emblema oder Sinnbild der Liebe zu seyn pflegt: gleichermaßen erkühnet sich Dero miserabelster Knecht, an Dero Vortrefflichkeit hinauf zu kreichen, verhoffend —“

„Siebelbein!“ — schluchzte die arme Chrysalide, ihre Lage mit einem Blick übersehend: — „O mein Vater!“ — rief sie im herzerschneidenden Ton.

„Still!“ — unterbrach sie der Hofrath: — „keine Scene. Du weißt, dergleichen wirkt bei mir nicht. Volle vier Wochen hast Du Zeit. Kannst Du mir in dieser Zeit einen andern, wahrhaft achtungswerthen Mann, der Dir besser gefällt, vorstellen, — einen, der Dich nicht Deines Geldes wegen nimmt und kein modischer Perierbeutel der heutigen Welt ist, so lasse ich mit mir handeln. Du siehst, daß ich billig d.n. Außerdem heurathest Du einen meiner Schatz-